

## **Dokumente zur Deutschlandpolitik**

Herausgegeben für das Bundesarchiv von Michael Hollmann.  
Wissenschaftliche Leitung: Helmut Altrichter, Edgar Büttner,  
Bernd Faulenbach und Andreas Rödder.

### **VI. Reihe/Band 7**

#### **1. Januar 1981 bis 1. Oktober 1982**

Bearbeitet von Maria von Loewenich und Jörn Petrick.

Berlin/Boston: DeGruyter Oldenbourg. 2016. XLVIII. 1036 S.  
ISBN 978-3-11-046121-3

#### **Zum Inhalt:**

Die Rahmenbedingungen der Deutschlandpolitik in den Jahren 1981/82 wurden weiterhin von den internationalen Spannungen bestimmt, die mit der Raketenrüstung der UdSSR und dem sowjetischen Einmarsch in Afghanistan (Dez. 1979) eingesetzt und sich durch die krisenhafte Entwicklung in Polen noch verschärft hatten. Eine anhaltende innerdeutsche Belastung stellte zusätzlich die Erhöhung der Mindestumtauschsätze (Okt. 1980) dar. Dennoch versuchten beide deutsche Staaten, den Dialog aufrechtzuerhalten und ihre Beziehungen fortzuentwickeln, was im Dezember 1981 in dem Spitzentreffen von Bundeskanzler Schmidt mit Generalsekretär Honecker am Werbellinsee seinen Ausdruck fand. Zum Abschluss kam die Vereinbarung über eine Verlängerung des zinslosen Überziehungskredits mit der DDR (sog. Swing) im Juni 1982. Zu dieser Zeit kämpfte die DDR-Führung mit den Folgen einer Finanzkrise, die das Land an den Rand der Zahlungsunfähigkeit brachte und Anlass zu ersten inoffiziellen Gesprächen mit der Bundesrepublik über einen Milliardenkredit war (sog. Zürcher Modell). V. a. innenpolitische Probleme ließen die sozial-liberale Koalition zerbrechen und führten zum Sturz des Bundeskanzlers am 1. Oktober 1982, was die Frage nach der Fortsetzung der bisherigen Deutschlandpolitik aufwarf.

# Verzeichnis der Dokumente

- |   |                 |  |    |
|---|-----------------|--|----|
| 1 | 13. 1. 1981     | Information des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus<br><br>Schalck-Golodkowski berichtet, Gaus und er hätten anlässlich ihres Abschiedstreffens die internationale Lage nach dem Regierungswechsel in den USA und der Verschärfung der Krise in der Volksrepublik Polen sowie die Auswirkungen der Geraer Rede auf die innerdeutschen Beziehungen erörtert. | 3  |
| 2 | 20. 1. 1981     | Vorlage des Ministerialrats Germelmann an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker<br><br>Germelmann legt den geplanten Ablauf für den Amtsantritt des neuen Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling dar und problematisiert die Möglichkeiten, die für die Gestaltung des Akkreditierungszeremoniells bestehen.   | 6  |
| 3 | 26./27. 1. 1981 | Vermerk des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten über die Gespräche des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR Gromyko<br><br>Gromyko legt Fischer nahe, gegenüber der Bundesrepublik den mit der Geraer Rede Honeckers im Herbst 1980 eingeleiteten Kurs beizubehalten.  | 8  |
| 4 | 28. 1. 1981     | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das deutschlandpolitische Gespräch auf Staatssekretärebene<br><br>Besprochen wird die schwierige Lage der innerdeutschen Beziehungen im Kontext der angespannten internationalen Situation. Abschließend werden Vereinbarungen getroffen, wie der Dialog mit der DDR zukünftig gestaltet werden soll.  | 16 |
| 5 | 29. 1. 1981     | Vermerk des Abteilungsleiters BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Seidel über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem bisherigen Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus<br><br>Anlässlich ihres Abschiedstreffens erörtern Honecker und Gaus die Lage und die Möglichkeiten der innerdeutschen Beziehungen.   | 29 |
| 6 | 29. 1. 1981     | Vermerk des Abteilungsleiters BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Seidel über das Gespräch mit dem bisherigen Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus<br><br>Seidel berichtet, er habe mit Gaus besprochen, unter welchen Voraussetzungen die Nordautobahn an den Grenzübergängen in Zarrentin/Gudow und Heiligensee/Stolpe Süd an die westdeutschen Straßenteile angebunden werden soll.  | 35 |

L *Verzeichnis der Dokumente*

- |    |             |   |    |
|----|-------------|---|----|
| 7  | 3. 2. 1981  | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das deutschlandpolitische Gespräch führender SPD-Politiker</p> <p>Besprochen wird die Lage der innerdeutschen Beziehungen sowie wann und in welcher Form der Dialog angesichts des angespannten Verhältnisses wiederaufgenommen werden soll.</p>   | 37 |
| 8  | 6. 2. 1981  | <p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag Wehner</p> <p>Moldt berichtet, Wehner habe ihn über das deutschlandpolitische Gespräch führender SPD-Politiker am 3. Februar 1981 sowie die Beratungen des Bundessicherheitsrates am 4. Februar 1981 informiert und seine Sicht auf die Lage in der SPD dargelegt.</p>   | 50 |
| 9  | ohne Datum  | <p>Mündliche Botschaft von Bundeskanzler Schmidt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Schmidt führt anlässlich der Akkreditierung des neuen Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling aus, daß die Bundesregierung trotz der angespannten bilateralen wie internationalen Lage an der Fortführung der Beziehungen zur DDR in ihrer bisherigen Gestalt interessiert sei. Er betont, daß die Erhöhung des verbindlichen Mindestumtausches für DDR-Besucher im Herbst 1980 eine starke Belastung für die Beziehungen darstelle, und hofft, daß er seinen im Sommer 1980 abgesagten Besuch in der DDR zu einem geeigneten Zeitpunkt nachholen könne.</p> | 54 |
| 10 | 9. 2. 1981  | <p>Vermerk des Stellvertreters des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten, Nier, über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling</p> <p>Nier berichtet, anlässlich seiner Akkreditierung als Ständiger Vertreter hätten Bölling und Honecker über den Stand der bilateralen Beziehungen vor dem Hintergrund der internationalen Lage gesprochen. Außerdem habe Bölling die Mündliche Botschaft Schmidts an Honecker übergeben.</p>  | 56 |
| 11 | 12. 2. 1981 | <p>Protokoll des Chefs des Bundeskanzleramtes Lahnstein über das Gespräch von Bundeskanzler Schmidt mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Vogel übermittelt die vorläufige Antwort Honeckers auf die am 9. Februar 1981 übergebene Mündliche Botschaft Schmidts u. a. mit dem Inhalt, daß Honecker einem erneuten Anlauf für ein Spitzentreffen positiv gegenüber stehe und an einer zügigen Lösung im Fall des Agenten Günter Guillaume interessiert sei.</p>  | 61 |
| 12 | 17. 2. 1981 | <p>Schreiben des Sekretärs für Wirtschaft des Zentralkomitees der SED Mittag an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</p> <p>Mittag schlägt Honecker als Reaktion auf die Regierungserklärung des Regierenden Bürgermeisters Vogel zum Betrieb der S-Bahn in Berlin (West) vom 12. Februar 1981 vor, dieses Thema auf der Ebene der Beauftragten der DDR und des Senats von Berlin, Müller und Kunze, sowie auf der Ebene Schalck-Golodkowski und Bölling anzusprechen.</p>  | 64 |

12A		Anlage Information über die Situation des S-Bahnbetriebs in Berlin (West)	65
13	19. 2. 1981	Vorlage des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, an Bundeskanzler Schmidt  Huonker analysiert die von Rechtsanwalt Vogel Mitte Februar übermittelte vorläufige Antwort Honeckers auf die Mündliche Botschaft Schmidts vom 9. Februar 1981 und macht Vorschläge für die Gesprächsführung beim nächsten Treffen von Bölling und Honecker.	67
14	ohne Datum	Vermerk des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der DDR  Die Mündliche Botschaft Schmidts vom 9. Februar 1981 wird analysiert, Handlungsmaximen für das weitere Vorgehen gegenüber der Bundesrepublik werden formuliert.	71
15	23. 2. 1981	Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski  Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe den Wunsch der DDR vorgebracht, über den Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) zu verhandeln, und die Position der DDR zum Auslaufen der derzeitigen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel Ende 1981 darlegt.	76
16	24. 2. 1981	Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Schmidt  Von Richthofen analysiert die Ausführungen Schalck-Golodkowskis im Gespräch mit Bölling am 23. Februar 1981 zu den Themen Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) und Auslaufen der derzeitigen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel Ende 1981.	79
17	26. 2. 1981	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt  Bölling berichtet über die Besetzung der Ständigen Vertretung in Berlin (Ost) durch eine Gruppe von DDR-Bürgern, die ihre Ausreise in die Bundesrepublik erzwingen wollten.	81
18	10. 3. 1981	Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling  Bölling reflektiert in Vorbereitung des Berichts zur Lage der Nation des Bundeskanzlers am 9. April 1981 über die Frage der nationalen Einheit und die Perspektiven für eine Wiedervereinigung. Er macht Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung der Rede.	82
19	10. 3. 1981	Vorlage des Ministerialrats Germelmann an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker  Germelmann berichtet über den Beschluß der VN-Menschenrechtskommission, die Nichtgewährung der Ausreisefreiheit bzw. die Diskriminierung von Ausreisewilligen in der DDR weiter zu beobachten.	89

LII *Verzeichnis der Dokumente*

- |    |             |  |     |
|----|-------------|--|-----|
| 20 | 12. 3. 1981 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe das hohe Interesse der DDR betont, über den Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) zu verhandeln, und ausgeführt, daß allein er und Rechtsanwalt Vogel über ein unmittelbares Mandat für Verhandlungen mit der Bundesregierung verfügen. Er habe angekündigt, daß Honecker noch vor dem X. Parteitag der SED (11.–16. April 1981) ein weiteres Gespräch mit Bölling führen wolle.</p>   | 91  |
| 21 | 16. 3. 1981 | <p>Schreiben des Vortragenden Legationsrats I. Klasse im Auswärtigen Amt Kastrup an das Bundeskanzleramt</p> <p>Kastrup führt aus, daß das Auswärtige Amt es derzeit nicht für opportun halte, mit der DDR Gespräche über Abrüstung und Rüstungskontrolle zu führen.</p>   | 92  |
| 22 | ohne Datum  | <p>Mündliche Botschaft des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Honecker betont den Willen der DDR, die Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik fortzuführen und sich gemeinsam für die Verbesserung der internationalen Lage einzusetzen. Er weist auf die Bedeutung von Verhandlungen über Abrüstung und Rüstungskontrolle hin, die Forderung der Bundesregierung nach einer Korrektur beim verbindlichen Mindestumtausch für DDR-Besucher lehnt er ab.</p>  | 93  |
| 23 | 18. 3. 1981 | <p>Vermerk des Leiters der Kanzlei des Vorsitzenden des Staatsrates, Herrmann, über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling</p> <p>Herrmann berichtet, Honecker habe Bölling seine Mündliche Botschaft an Schmidt übergeben. Sie hätten über die Möglichkeiten der Abrüstung und Rüstungskontrolle gesprochen und über die Form, in der die bilateralen Beziehungen fortgesetzt werden können. Honecker habe sich abschlägig zu einer Korrektur des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher geäußert. Bölling habe gefragt, aus welchen Gründen auf den Vorschlag Schmidts, das 1980 abgesagte Spitzentreffen zu einem geeigneten Zeitpunkt nachzuholen, in der Mündlichen Botschaft nicht geantwortet werde.</p> | 98  |
| 24 | 20. 3. 1981 | <p>Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Von Richthofen analysiert die Mündliche Botschaft Honeckers an Schmidt vom 18. März 1981.</p>  | 103 |
| 25 | 23. 3. 1981 | <p>Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt über sein Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Bölling berichtet, daß er mit Vogel über sein Gespräch mit Honecker am 18. März 1981 und über die dabei übergebene Mündliche Botschaft gesprochen habe. Vogel habe zu verstehen gegeben, daß Honecker derzeit über einen sehr geringen Verhandlungsspielraum verfüge.</p>   | 105 |

26	24. 3. 1981	<p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch</p> <p>Besprochen werden die Lage der innerdeutschen Beziehungen sowie die Themen Pkw-Pauschale im Transitverkehr, Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) und Zielrichtung der kulturellen Zusammenarbeit mit der DDR.</p>	106
27	25. 3. 1981	<p>Vermerk des Bereichs Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel der DDR</p> <p>Vorschläge zur zukünftigen Gestaltung der Beziehungen zu Berlin (West), insbesondere zu den Themen Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West), Offenhaltung der Grenzübergangsstelle Staaken über 1984 hinaus, Verhandlungen über den Berliner Gewässerschutz und die Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West).</p>	115
28	26. 3. 1981	<p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem Vorsitzenden des Unterausschusses für Rüstungskontrolle und Abrüstung des Deutschen Bundestags Bahr</p> <p>Moldt berichtet, Bahr habe seine und Brandts Auffassung zum Moratorium, das Breschnew auf dem XXVI. Parteitag der KPdSU entworfen hat, erläutert und Brandts positive Haltung zur Lösung des Falls des Agenten Günter Guillaume übermittelt.</p>	119
29	30. 3. 1981	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär für Kirchenfragen beim Ministerrat der DDR Gysi</p> <p>Bölling berichtet, Gysi habe den scheidenden Vorsitzenden des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR Schönherr gewürdigt. Er habe sich zum Stand der Verhandlungen über die Neuordnung der katholischen Diözesangrenzen und zum Zustand der jüdischen Gemeinde in der DDR geäußert.</p>	122
30	1. 4. 1981	<p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch</p> <p>Besprochen werden die Möglichkeiten für den Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West).</p>	124
31	7. 4. 1981	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bölling berichtet im Vorfeld des X. Parteitags der SED über die innenpolitische Lage in der DDR und über ihre Wirtschaftspolitik.</p>	129
32	8. 4. 1981	<p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch</p> <p>Besprochen werden die Themen Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West), die Anbindung der Nordautobahn am Grenzübergang Zarenthin/Gudow und die Präsentation einer westdeutschen Ausstellung in der DDR im Rahmen der kulturellen Zusammenarbeit.</p>	134

- |    |             |  |     |
|----|-------------|--|-----|
| 33 | 20. 4. 1981 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe ihm eine mündliche Nachricht Honeckers an Schmidt mit dem Inhalt übermittelt, daß die DDR-Führung für die Fortsetzung der Beziehungen zur Bundesrepublik auf allen Gebieten offen und daß der Einsatz beider deutscher Staaten für die Entspannung der internationalen Lage von großer Bedeutung sei. Man sei bereit, den Grenzübergang Staaken über 1984 hinaus offenzuhalten und über den Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) zu verhandeln. Bezüglich des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher schlage man vor, über die Ausnahme von Schwerbehinderten zu verhandeln.</p> | 139 |
| 34 | 24. 4. 1981 | <p>Vorlage des Vortragenden Legationsrats Derix an den Staatssekretär des Auswärtigen Amts van Well</p> <p>Derix berichtet über die Konsultation mit den Vertretern der Drei Mächte über den Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West).</p>  | 142 |
| 35 | 24. 4. 1981 | <p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling</p> <p>Schalck-Golodkowski berichtet, Bölling habe die Antwort von Schmidt auf die mündliche Nachricht Honeckers vom 20. April 1981 mit dem Inhalt übermittelt, daß Schmidt die Bereitschaft der DDR zur Fortsetzung der Beziehungen sehr begrüße und auf ein weiteres Zeichen Honeckers in dieser Richtung warte. Ebenfalls erfreut sei er über die Bereitschaft der DDR über die Offenhaltung des Grenzübergangs Staaken über 1984 hinaus und den Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) zu verhandeln, halte aber das Angebot, Schwerbehinderte vom verbindlichen Mindestumtausch für DDR-Besucher auszunehmen, für nicht ausreichend.</p>                          | 144 |
| 36 | 29. 4. 1981 | <p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling</p> <p>Schalck-Golodkowski berichtet, Bölling habe ihm die vom Senat vorbereitete Presseerklärung zur Bereitschaft der DDR und Berlin (West), über den Weiterbetrieb der S-Bahn im Westteil der Stadt zu verhandeln, übergeben und sie erläutert.</p>   | 147 |
| 37 | 30. 4. 1981 | <p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem Vorsitzenden der CDU und der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Kohl</p> <p>Moldt berichtet, Kohl habe seine Sicht auf die innenpolitische Lage der Bundesrepublik und insbesondere auf die Situation innerhalb der SPD dargelegt. Der Regierungswechsel sei absehbar und trete seiner Einschätzung nach voraussichtlich 1984 ein.</p>  | 149 |

38	3. 5. 1981	<p>Bericht des Ministerialdirektors Pfeffer und des Botschafters Arnold an das Auswärtige Amt über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit den Außenministern Großbritanniens Lord Carrington, Frankreichs François-Poncet und der Vereinigten Staaten von Amerika Haig</p> <p>Am Vorabend der NATO-Ministertagung billigen die Außenminister im Rahmen ihres traditionellen Vierertreffens die berlin- und deutschlandpolitische Passage im NATO-Kommuniqué und tauschen sich über ihre jeweiligen Beziehungen zur DDR aus.</p>	152
39	6. 5. 1981	<p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch</p> <p>Besprochen werden die Lage der innerdeutschen Beziehungen und die grundsätzlichen Forderungen der DDR sowie die Themen Versalzung der Werra, Berliner Gewässerschutz, Auslaufen der derzeitigen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel Ende 1981, Offenhaltung des Grenzübergangs Staaken über 1984 hinaus und Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West).</p>	157
40	18. 5. 1981	<p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling</p> <p>Schalck-Golodkowski berichtet, Bölling habe um eine sachliche Begründung für die von der DDR vorgesehene Erhöhung der Gebühren für das Mitführen von genehmigungspflichtigen Funksendeanlagen auf das Gebiet der DDR gebeten und den Unmut mehrerer westdeutscher Politiker über die Schärfe in der Rede des Mitglieds des Politbüros Hager zum 8. Mai 1981 angesprochen. Darüber hinaus habe er über die Vorbereitungen der USA-Reise von Schmidt informiert, während der insbesondere die weltweite Abrüstung Thema sein solle.</p>	166
41	20. 5. 1981	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe ein Non-paper zu der Anfrage der Bundesregierung vom 18. Mai 1981 zur Erhöhung der Gebühren für das Mitführen von genehmigungspflichtigen Funksendeanlagen auf das Gebiet der DDR übergeben und habe ausdrücklich im Auftrag von Honecker versichert, daß der Erhöhung keine politische Motivation zugrunde liege.</p>	168
41A		<p>Anlage</p> <p>Non-paper der DDR an die Bundesregierung zur Erhöhung der Gebühren zum Mitführen von genehmigungspflichtigen Funksendeanlagen auf das Gebiet der DDR</p>	169

LVI *Verzeichnis der Dokumente*

- |    |             |  |     |
|----|-------------|--|-----|
| 42 | 29. 5. 1981 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch</p> <p>Besprochen werden die Themen Auslaufen der derzeitigen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel Ende 1981, internationale Konsultationen mit der DDR, Offenhaltung des Grenzübergangs Staaken über das Jahr 1984 hinaus und Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West).</p>   | 170 |
| 43 | 2. 6. 1981  | <p>Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker</p> <p>Von Richthofen berichtet, daß der Vorsitzende des Unterausschusses für Abrüstung und Rüstungskontrolle im Deutschen Bundestag Bahr sich ohne Kenntnis der Bundesregierung um Gespräche mit Mitgliedern der Volkskammer zum Thema Abrüstung bemühe. Er schlägt vor, das bereits geplante Gespräch zwischen den Außenministerien der Bundesrepublik und der DDR zur selben Thematik zeitnah zu terminieren, damit es vor den Gesprächen Bahrs stattfinde.</p> | 179 |
| 44 | ohne Datum  | <p>Information der Arbeitsgruppe BRD des Politbüros des Zentralkomitees der SED</p> <p>Die Arbeitsgruppe informiert über den Stand der Arbeiten an der Nordautobahn und der entsprechenden Verhandlungen mit der Bundesregierung und dem Senat von Berlin.</p>   | 181 |
| 45 | 1. 7. 1981  | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch</p> <p>Besprochen werden die Themen Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West), Offenhaltung des Grenzübergangs Staaken über 1984 hinaus, Versalzung der Werra, Berliner Gewässerschutz, Verschmutzung der Elbe, das Begehen der Jubiläen „10 Jahre Viermächte-Abkommen“ und „20 Jahre Bau der Berliner Mauer“ sowie Nachforderungen der DDR für den Bau des Autobahnteilstücks bei Wartha/Herleshausen.</p>  | 185 |
| 46 | 3. 7. 1981  | <p>Protokoll des Vortragenden Legationsrats von Jagow über das Gespräch des Botschafters im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland Ruth mit dem Botschafter im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Krabatsch</p> <p>Ruth und Krabatsch sprechen über das militärische Kräfteverhältnis der beiden Blöcke und über die Möglichkeiten, Vereinbarungen zur Abrüstung insbesondere im Rahmen der MBFR-Verhandlungen, der KSZE und der Konferenz des Abrüstungsausschusses (CD) zu treffen.</p>  | 195 |
| 47 | 7. 7. 1981  | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Bölling berichtet, Vogel habe ihm verdeutlicht, daß zeitnah nicht mit der Korrektur des verbindlichen Mindestumtausches für DDR-Besucher zu rechnen sei, da die DDR Führung die Erhöhung, selbst wenn sie wollte, nicht ohne Zustimmung Moskaus rückgängig machen könne.</p>  | 204 |

- |    |             |   |     |
|----|-------------|---|-----|
| 48 | 16. 7. 1981 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch von Bundeskanzler Schmidt mit dem Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg und Vorsitzenden des Bundes Evangelischer Kirchen in der DDR Schönherr</p> <p>Schmidt und Schönherr sprechen über die Lage in Polen, die Situation der evangelischen Kirche in der DDR sowie über die Möglichkeit, den bereits zweimal abgesagten Besuch des Bundeskanzlers in der DDR nachzuholen. Zuletzt bittet Schmidt Schönherr einer möglichst hochrangigen Persönlichkeit in der DDR-Führung zu signalisieren, daß er ein Treffen mit Honecker wünsche und großes Interesse an humanitären Fragen, den Reiseangelegenheiten und dem verbindlichen Mindestumtausch für DDR-Besucher habe.</p> | 205 |
| 49 | 16. 7. 1981 | <p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern und Vorsitzenden der CSU Strauß</p> <p>Moldt berichtet, Strauß habe sich zur Situation in der sozialliberalen Koalition und zu einem möglichen Regierungswechsel geäußert. Ferner hätten sie über die internationale Lage insbesondere die geplante Stationierung von Mittelstreckenraketen in Westeuropa gesprochen.</p>  | 212 |
| 50 | 24. 7. 1981 | <p>Schreiben von Bundeskanzler Schmidt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Schmidt betont sein Interesse an einem Treffen mit Honecker und die Bedeutung, die eine Korrektur des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher für die Bundesregierung habe. Er führt aus, daß sich beide deutsche Staaten für die Entspannung der internationalen Lage einsetzen und zugleich im bilateralen Verhältnis das Machbare tun sollten.</p>  | 215 |
| 51 | 28. 7. 1981 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt</p> <p>Anläßlich des bevorstehenden 20. Jahrestages ihres Baus räsoniert Bölling über das Verhältnis der DDR-Bevölkerung zur Berliner Mauer.</p>   | 217 |
| 52 | 3. 8. 1981  | <p>Protokoll über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Breschnew (Auszug)</p> <p>Breschnew betont die Notwendigkeit, daß sich die DDR von der Bundesrepublik abgrenze. Honecker berichtet von der Haltung der Bundesrepublik zum NATO-Doppelbeschluß und über deren innenpolitische Lage.</p>   | 219 |
| 53 | 13. 8. 1981 | <p>Vermerk des Stellvertreters des Abteilungsleiters BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Baumgärtel</p> <p>Baumgärtel analysiert das Schreiben Schmidts an Honecker vom 27. Juli 1981. Er resümiert, daß die Bundesregierung ihre zweigleisige Politik gegenüber der DDR und anderen sozialistischen Staaten fortführe und dies Ansatzmöglichkeiten für Einflußnahmen im Sinne der sozialistischen Friedenspolitik biete.</p>   | 225 |

LVIII *Verzeichnis der Dokumente*

54	20. 8. 1981	<p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Huonker und Moldt sprechen über die Nachforderung der DDR für den Bau des Autobahnteilstücks bei Wartha/Herleshausen in Höhe von 20 Mio. DM und über die Passage zur Dialogbereitschaft im Kommuniqué Honeckers und Breschnewsanlässlich ihres Treffens am 3. August 1981.</p>	228
55	20. 8. 1981	<p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski und er hätten über die Möglichkeiten gesprochen, den Grenzübergang Staaken über 1984 hinaus offenzuhalten. Außerdem habe Schalck-Golodkowski erklärt, daß die DDR nicht vorhabe, Gebühren für die Benutzung des Teltowkanals zu erheben, sofern die Teltowkanal AG das Thema nicht aufbringe.</p>	231
56	20. 8. 1981	<p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe ausgeführt, daß Fortschritte in den innerdeutschen Beziehungen nur mit Transferleistungen der Bundesrepublik möglich seien. Die Korrektur des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher sei für die DDR generell kein Thema.</p>	233
57	25. 8. 1981	<p>Information der Hauptverwaltung Aufklärung im Ministerium für Staatssicherheit der DDR</p> <p>Im Vorfeld des Treffens des Vorsitzenden des Unterausschusses für Abrüstung und Rüstungskontrolle im Deutschen Bundestag Bahr mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten der Volkskammer Axen wird über die Richtungsauseinandersetzungen innerhalb der SPD bezüglich der Themen Ostpolitik und Abrüstung berichtet.</p>	235
58	27. 8. 1981	<p>Vorlage des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt über sein Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Bölling berichtet, Vogel und er hätten über die Möglichkeiten, einen dritten Anlauf für ein Treffen von Schmidt und Honecker zu nehmen, und über die Behinderung von Besuchern der Ständigen Vertretung in Berlin (Ost) gesprochen.</p>	238
59	31. 8. 1981	<p>Schreiben des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Honecker erklärt in Antwort auf das Schreiben Schmidts vom 31. Juli 1981 seine Bereitschaft zu einem Treffen mit dem Bundeskanzler und betont den Wunsch, die Beziehungen zur Bundesrepublik weiterzuentwickeln.</p>	239

- 60 31. 8. 1981 Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling über das Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 242
- Bölling berichtet, Honecker habe ihm sein Schreiben an Schmidt vom selben Tag überreicht und seine Bereitschaft zu einem Spitzentreffen erklärt. Er wünsche einen offenen Austausch, man solle sich angesichts der angespannten weltpolitischen Situation bemühen, das Machbare zu tun. Einer Korrektur des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher habe Honecker erneut eine Absage erteilt.
- 61 31. 8. 1981 Vorlage des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt über sein Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 246
- Bölling ergänzt zu seinem Vermerk über das Gespräch einige Einschätzungen, insbesondere zur Persönlichkeit Honeckers und zu dessen Verhältnis zu Schmidt.
- 62 4. 9. 1981 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt über die Gespräche des Vorsitzenden des Unterausschusses für Rüstungskontrolle und Abrüstung des Deutschen Bundestags Bahr mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker und dem Sekretär für Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten der Volkskammer der DDR Axen 248
- Bölling skizziert den Gesamttablauf des Besuchs sowie die Gespräche Bahrs mit Honecker und Axen in größerer Runde. Honecker habe die Politik der USA beklagt und den Friedenswillen der Sowjetunion bekräftigt. Axen habe vor allem betont, daß die Stationierung von Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik die innerdeutschen Beziehungen gefährde.
- 63 4. 9. 1981 Vermerk des Vorsitzenden des Unterausschusses für Rüstungskontrolle und Abrüstung des Deutschen Bundestags Bahr über das Vier-Augen-Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 253
- Bahr berichtet, Honecker habe die drohende Herabstufung des Swing im innerdeutschen Handel auf 200 Mio. DM zum Jahreswechsel thematisiert und ausgeführt, daß die DDR den Besuch des Bundeskanzlers in Rostock im vergangenen Jahr zu dessen eigenem Schutz abgesagt habe. Er selbst habe die Bedeutung betont, die die Korrektur des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher für die Bundesregierung habe, und um die wohlwollende Prüfung einiger humanitärer Angelegenheiten gebeten, die im Vorfeld seines Besuchs an ihn herangetragen wurden.

LX *Verzeichnis der Dokumente*

- |    |             |   |     |
|----|-------------|---|-----|
| 64 | 4. 9. 1981  | <p>Vorlage des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt über das Vier-Augen-Gespräch des Vorsitzenden des Unterausschusses für Rüstungskontrolle und Abrüstung des Deutschen Bundestags Bahr mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Bölling berichtet, daß Bahr ihn über sein Vier-Augen-Gespräch mit Honecker informiert habe. Bahr habe gegenüber Honecker die Bedeutung, die eine Korrektur des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher für die Bundesregierung hat, deutlich gemacht und darauf hingewiesen, daß die Voraussetzungen für die Erklärung Schmidts zur Neutronenbombe vom 13. April 1978 nicht mehr aktuell seien.</p> | 255 |
| 65 | 4. 9. 1981  | <p>Vermerk über das Vier-Augen-Gespräch des Sekretärs für Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten der Volkskammer der DDR Axen mit dem Vorsitzenden des Unterausschusses für Rüstungskontrolle und Abrüstung des Deutschen Bundestags Bahr</p> <p>Bahr habe ausgeführt, daß vertrauliche Abstimmungen zwischen der DDR und der Bundesrepublik notwendig seien, um die Stationierung von Mittelstreckenraketen in Westeuropa zu verhindern.</p>  | 257 |
| 66 | 11. 9. 1981 | <p>Vermerk des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, über das Gespräch von Bundeskanzler Schmidt mit dem Vorsitzenden des Unterausschusses für Rüstungskontrolle und Abrüstung des Deutschen Bundestags Bahr</p> <p>Huonker hält fest, Schmidt habe Bahr informiert, daß Honeckers Darstellung im Vier-Augen-Gespräch mit Bahr am 4. September 1981 der Gründe, die zur Absage des für August 1980 geplanten Spitzentreffens geführt hatten, nicht zutreffend sei. Schmidt habe außerdem klargestellt, daß sich seine Position zur Neutronenbombe entgegen der gegenüber Honecker geäußerten Einschätzung Bahrs nicht verändert habe.</p>  | 260 |
| 67 | 11. 9. 1981 | <p>Vorlage des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Kastrop an den Staatssekretär des Auswärtigen Amts von Staden</p> <p>Kastrop berichtet über die Neuorientierung im Geschichtsbild der DDR, insbesondere in Bezug auf die Bewertung Preußens und Martin Luthers, und gibt eine Einschätzung zu den zugrundeliegenden Motiven ab.</p>   | 262 |
| 68 | 22. 9. 1981 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch</p> <p>Bölling berichtet über die Lage der innerdeutschen Beziehungen und von Würzen über sein Gespräch mit Sölle am Rande der Leipziger Messe. Außerdem werden die Themen Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West), Berliner Gewässerschutz, Öffnung des Teltowkanals im November 1981, Offenhaltung des Grenzübergangs Staaken über 1984 hinaus und Benutzung der Transitstrecken durch Dienstwagen des Umweltbundesamtes behandelt.</p>  | 265 |

69	23. 9. 1981	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt Bölling berichtet über Behinderungen von Besuchern der Ständigen Vertretung in Berlin (Ost) durch DDR-Sicherheitsvertreter.	274
69A		Anlage Zahlenspiegel über die Anzahl der Besucher in der Ständigen Vertretung in Berlin (Ost) seit 1974	278
70	23. 9. 1981	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe die Einschätzung geäußert, daß die DDR keine Gebühren für die Nutzung des Teltowkanals erheben wolle, sofern darauf für den Westteil des Kanals ebenfalls verzichtet werde. Er habe sich beschwert, daß von Würzen ein Non-paper der Bundesregierung zur Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) nicht ihm, sondern Sölle übergeben habe. Außerdem habe er das Interesse der DDR an der Fortführung der derzeitigen Swing-Vereinbarung über 1981 hinaus signalisiert.	279
71	23. 9. 1981	Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling Schalck-Golodkowski berichtet, Bölling habe ausgeführt, er gehe davon aus, daß die DDR für die Nutzung des Teltowkanals keine Gebühren erhebe, und habe die Aussage über die Haltung des Bundeskanzlers zur Neutronenbombe richtiggestellt, die Bahr am 4. September 1981 gegenüber Honecker gemacht habe. Außerdem habe Bölling erläutert, weshalb von Würzen das Non-paper der Bundesregierung zur Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) Sölle ausgehändigt habe.	282
72	24. 9. 1981	Protokoll des Ministerialdirektors Pfeffer über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer Genscher und Fischer sprechen über die Möglichkeiten der internationalen Abrüstung und Rüstungsbegrenzung.	285
73	25. 9. 1981	Vorlage des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt über sein Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe eine mündliche Nachricht Honeckers an Schmidt mit folgendem Inhalt übermittelt: Für die DDR sei die informelle Gesprächsebene Schalck-Golodkowski/Bölling für die bilateralen Verhandlungen weiterhin maßgeblich. Die DDR wolle keine Gebühren für die Nutzung des Teltowkanals erheben, wünsche die Fortführung der bisherigen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel über 1981 hinaus und stehe der geplanten Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) positiv gegenüber. Er erwarte eine Aussage des Bundeskanzlers zum Zeitpunkt des geplanten Spitzentreffens.	291

LXII *Verzeichnis der Dokumente*

- |    |              |  |     |
|----|--------------|--|-----|
| 74 | 25. 9. 1981  | <p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling</p> <p>Schalck-Golodkowski berichtet, daß er Bölling die mündliche Nachricht Honeckers an Schmidt übermittelt habe (vgl. Nr. 73) und sie überwiegend positiv aufgenommen worden sei. Darüber hinaus habe er mit Bölling über Themen und Organisation der geplanten Spitzenbegegnung gesprochen.</p>   | 294 |
| 75 | 29. 9. 1981  | <p>Vorlage des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Bölling rät Schmidt, möglichst zeitnah mit Honecker zu telefonieren, um die Modalitäten und den Termin für die geplante Spitzenbegegnung zu besprechen und um die Irritationen auszuräumen, die im Rahmen des geplanten Austauschs des Agenten Günter Guillaume entstanden sind.</p>  | 297 |
| 76 | 26. 10. 1981 | <p>Vorlage des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt über sein Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Bölling berichtet, Vogel habe ihn im Vorfeld des geplanten Telefongesprächs Schmidts mit Honecker über die Erwartungen des Generalsekretärs bezüglich der Vorbereitungen der Spitzenbegegnung informiert.</p>   | 298 |
| 77 | 26. 10. 1981 | <p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling</p> <p>Schalck-Golodkowski berichtet, Bölling habe ihn über die Gespräche informiert, die die Bundesregierung mit Moskau über die Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) geführt habe. Er selbst habe nach den Plänen der Bundesregierung bezüglich der Fortführung des Swing im innerdeutschen Handel über das Jahr 1981 hinaus gefragt.</p> | 299 |
| 78 | 27. 10. 1981 | <p>Information der Westabteilung des Zentralkomitees der SED</p> <p>Berichtet wird von den Vorbereitungen zum zweiten Friedensforum der Krefelder Initiative am 21. November 1981 und von geplanten Aktionen der Friedensbewegung anlässlich des Besuchs Breschnews vom 22. bis 25. November 1981 in der Bundesrepublik. Es wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, antisowjetische Tendenzen auf diesen Veranstaltungen einzudämmen.</p>  | 302 |
| 79 | 30. 10. 1981 | <p>Protokoll über das Telefongespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Honecker und Schmidt sprechen über die wirtschaftliche Situation sowie über die Verpflichtung und die Möglichkeiten der beiden deutschen Staaten, einen Beitrag zur Wahrung des Friedens zu leisten. Zuletzt verständigen sie sich auf den 16. bis 18. Dezember 1981 als Termin für ihre geplante Begegnung.</p>   | 306 |

- 80 30. 10. 1981 Vermerk über das Telefongespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit Bundeskanzler Schmidt 316  
Mit dem Vermerk werden die Mitglieder und Kandidaten über das Telefongespräch (vgl. Nr. 79) informiert.
- 81 5. 11. 1981 Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem Vorsitzenden des Unterausschusses für Rüstungskontrolle und Abrüstung des Deutschen Bundestags Bahr 320  
Moldt berichtet, Bahr habe betont, daß Schmidt sehr positiv auf seine Gespräche in Berlin (Ost) am 4. September 1981 reagiert habe, und ausgeführt, wie er die Haltung der Bundesregierung zur Abrüstungsproblematik einschätzt.
- 82 11. 11. 1981 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch von Bundeskanzler Schmidt mit dem Präsidenten der Deutschen Bundesbank Pöhl 322  
Schmidt und Pöhl sprechen über die Möglichkeiten einer Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel. Sie vereinbaren, daß die Bundesregierung dem Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank vorschlägt, die bisherige, Ende 1981 auslaufende Regelung zunächst um ein halbes Jahr zu verlängern und währenddessen mit der DDR über eine neue Vereinbarung zu verhandeln.
- 83 13. 11. 1981 Protokoll des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, über das Gespräch von Bundeskanzler Schmidt mit Rechtsanwalt Vogel 327  
Schmidt und Vogel sprechen über die Organisation, Modalitäten und Themen für die geplante Spitzenbegegnung. Schmidt bittet Vogel, Honecker auszurichten, daß es bei der Fortführung der bisherigen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel über Ende 1981 hinaus Schwierigkeiten mit der Deutschen Bundesbank gebe, er aber sicher sei, dennoch eine langfristige Regelung durchsetzen zu können.
- 84 17. 11. 1981 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt 334  
Bölling berichtet über die Feierlichkeiten zum 349. Jahrestag der Schlacht von Lützen und des Todes des schwedischen Königs Gustav II. Adolf, die von Schweden finanziert und gemeinsam von staatlichen und kirchlichen Stellen der DDR begangen wurden.
- 85 17. 11. 1981 Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling 336  
Schalck-Golodkowski berichtet, Bölling habe ihn über die Passage zur Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) im geplanten Kommuniqué von Schmidt und Breschnew informiert und um das Einverständnis der DDR gebeten. Außerdem habe Bölling die große Verärgerung der Bundesregierung über die von der DDR übermittelten geplanten Öffnungszeiten des Teltowkanals zum Ausdruck gebracht.

LXIV *Verzeichnis der Dokumente*

86	19. 11. 1981	<p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling</p> <p>Schalck-Golodkowski berichtet, er habe Bölling die Textformulierung zur Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) für das geplante Kommuiqué von Schmidt und Breschnew und die neue Regelung der Öffnungszeiten für den Teltowkanal übermittelt. Bölling habe Medienberichte bestätigt, gemäß denen sich die Bundesregierung bei verschiedenen Mitgliedern des Zentralbankrates der Deutschen Bundesbank für die Fortführung der bisherigen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel einsetze.</p>	338
87	23. 11. 1981	<p>Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Bölling legt aus Anlaß der geplanten Spitzenbegegnung seine Einschätzung zur Situation in der DDR-Führung und zur Psychologie Honeckers dar.</p>	339
88	25. 11. 1981	<p>Protokoll über das Telefongespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Schmidt informiert Honecker über den Verlauf des am selben Tag zu Ende gegangenen Besuchs Breschnews in der Bundesrepublik.</p>	342
89	ohne Datum	<p>Vermerk der DDR</p> <p>In Vorbereitung auf das geplante Spitzentreffen wird die innen- und außenpolitische Lage der Bundesrepublik analysiert und eine Strategie für die Gespräche am Werbellinsee vorgeschlagen.</p>	344
89A		<p>Anlage 1a</p> <p>Zusammenstellung der wichtigsten Forderungen der DDR gegenüber der Bundesrepublik für das Treffen am Werbellinsee</p>	347
89B		<p>Anlage 1b</p> <p>Zusammenstellung der zu erwartenden Forderungen der Bundesrepublik gegenüber der DDR für das Treffen am Werbellinsee</p>	348
90	27. 11. 1981	<p>Information des Generaldirektors der Intrac Handelsgesellschaft mbH Steinebach</p> <p>Steinebach berichtet, daß Holger Bahl, der als Direktor der Bank für Kredit- und Außenhandel in Zürich arbeitet, an ihn herangetreten sei. Dieser habe ihm mitgeteilt, daß der SPD-Politiker Wienand ihm vorgeschlagen habe, einen bundesdeutschen Kredit in Milliardenhöhe an die DDR zu vermitteln.</p>	349
91	30. 11. 1981	<p>Vermerk der Hauptabteilung IX im Ministerium für Staatssicherheit der DDR</p> <p>Berichtet wird über den Fall Wolfgang Prowe, der als Mitglied der Grenztruppen 1962 in die Bundesrepublik floh und nun auf einer Fahrt nach Berlin (West) auf der Transitstrecke festgenommen wurde.</p>	351

- |    |             |  |     |
|----|-------------|--|-----|
| 92 | 1. 12. 1981 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das deutschlandpolitische Gespräch führender SPD-Politiker</p> <p>Schmidt informiert über den Stand der Vorbereitungen für das Treffen am Werbellinsee. Anschließend wird über die thematische Ausgestaltung der Begegnung diskutiert.</p>  | 354 |
| 93 | 3. 12. 1981 | <p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, mit dem Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Nier, und sein eigenes Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Bölling berichtet, Huonker und er hätten bei ihren Gesprächspartnern gegen die Verkürzung des geplanten Besuchs Schmidts in Güstrow (13. Dezember 1981) in der letzten Fassung des Programmentwurfs für das Treffen am Werbellinsee mit Nachdruck protestiert und die Rückkehr zur vorherigen Fassung gefordert.</p>  | 364 |
| 94 | 3. 12. 1981 | <p>Protokoll über die 594. Sitzung des Zentralbankrats der Deutschen Bundesbank (Auszug)</p> <p>Gesprochen und abgestimmt wird über die Verlängerung der zum 31. Dezember 1981 auslaufenden Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel um weitere sechs Monate.</p>   | 366 |
| 95 | 3. 12. 1981 | <p>Vermerk des Referats II 3 im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen</p> <p>Aufstellung über die Entwicklung des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher und die Auswirkungen seiner Erhöhung am 9. Oktober 1980</p>  | 368 |
| 96 | 4. 12. 1981 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch</p> <p>Gesprochen wird in Vorbereitung des Treffens am Werbellinsee über die Themen Offenhaltung des Grenzübergangs Staaken über 1984 hinaus, Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke, Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West), Gewässerschutzprobleme bezüglich Spree, Havel, Werra und Elbe, Feststellung des innerdeutschen Grenzverlaufs entlang der Elbe, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter, Status der Ständigen Vertretungen, Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel, Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) und nichtkommerzieller Zahlungsverkehr mit der DDR.</p> | 372 |
| 97 | 7. 12. 1981 | <p>Vorlage des Chefs des Bundeskanzleramtes Lahnstein an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Der SPD-Politiker Wienand habe berichtet, Schalck-Golodkowski habe ihn über den Züricher Bankier Bahl wissen lassen, daß die DDR-Führung daran denke, das Reisealter für DDR-Bürger zu senken, wenn die Bundesrepublik ihr im Gegenzug einen Kredit in Milliardenhöhe gewähre.</p>   | 384 |

- |     |             |  |     |
|-----|-------------|--|-----|
| 98  | 8. 12. 1981 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das deutschlandpolitische Ministergespräch</p> <p>Gesprochen wird in Vorbereitung des Treffens am Werbellinsee über die Themen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel, nicht-kommerzieller Zahlungsverkehr mit der DDR, innerdeutscher Reiseverkehr, Offenhaltung des Grenzübergangs Staaken über 1984 hinaus, Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke, Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West), Gewässerschutzprobleme bezüglich Spree, Havel und Werra, Abschluß eines Wirtschaftsrahmenabkommens, Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter, Feststellung des innerdeutschen Grenzverlaufs entlang der Elbe und verbindlicher Mindestumtausch für DDR-Besucher.</p> | 386 |
| 99  | 8. 12. 1981 | <p>Schreiben des Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern Strauß an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Strauß bittet Schmidt, die starke Verschmutzung des thüringisch-bayerischen Grenzflusses Röden beim Treffen am Werbellinsee gegenüber der DDR anzusprechen.</p>   | 404 |
| 100 | 9. 12. 1981 | <p>Protokoll des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, über das Gespräch von Bundeskanzler Schmidt mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Schmidt teilt u. a. mit, daß die geltende Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel noch einmal um sechs Monate verlängert werden könne. Er spricht über die Probleme im innerdeutschen Reiseverkehr und äußert sich zu den für diesen von Honecker angebotenen Erleichterungen. Zuletzt nimmt er Stellung zu den Geraer Forderungen Honeckers vom 13. Oktober 1980 und erläutert seinen Wunsch, mit der DDR ein Wirtschaftsrahmenabkommen abzuschließen.</p>  | 405 |
| 101 | 9. 12. 1981 | <p>Vermerk des Rechtsanwalts Vogel über das Gespräch mit Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Vogel berichtet, Schmidt habe u. a. erläutert, daß er sehr an einem Wirtschaftsrahmenabkommen mit der DDR interessiert und eine Verlängerung der geltenden Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel um sechs Monate möglich sei. Schmidt habe sich ablehnend zu dem Plan geäußert, daß die DDR das Reisealter für ihre Bürger im Austausch gegen einen bundesdeutschen Kredit in Milliardenhöhe senke.</p>  | 412 |
| 102 | 9. 12. 1981 | <p>Vermerk des Rechtsanwalts Vogel über das Gespräch mit dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag Wehner</p> <p>Vogel berichtet, er habe Wehner über das vorangegangene Gespräch mit Schmidt informiert. Dieser habe sich verärgert gezeigt, daß der SPD-Politiker Wienand ohne Absprache mit ihm versuche, der DDR einen bundesdeutschen Kredit in Milliardenhöhe im Austausch gegen das Absenken des Reisealters für DDR-Bürger zu vermitteln.</p>   | 416 |

- 103 9. 12. 1981 Bericht des Ministerialdirektors Pfeffer und des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der NATO Wieck an das Auswärtige Amt über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit den Außenministern Großbritanniens Lord Carrington, Frankreichs Cheysson und der Vereinigten Staaten von Amerika Haig 418
- Am Vorabend der NATO-Ministertagung billigen die Außenminister im Rahmen ihres traditionellen Vierertreffens die berlin- und deutschlandpolitische Passage im NATO-Kommuniqué und tauschen sich über ihre jeweiligen Beziehungen zur DDR aus. Genscher informiert über das bevorstehende Treffen am Werbellinsee.
- 104 10. 12. 1981 Schreiben des Bundesministers des Auswärtigen Genscher an den Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer 422
- Genscher führt aus, daß er die Fortsetzung des Meinungs-austausches mit der DDR über Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle begrüßen würde.
- 105 11. 12. 1981 Protokoll des Rechtsanwalts Vogel und des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, über das Vier-Augen-Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker und von Bundeskanzler Schmidt 423
- Honecker und Schmidt sprechen u. a. über Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle. Schmidt teilt mit, daß die derzeitige Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel um sechs Monate verlängert werden kann, und macht den Vorschlag, ein Wirtschaftsrahmenabkommen abzuschließen. Außerdem weist er auf die Belastungen hin, die sich für DDR-Besucher aus der Erhöhung des verbindlichen Mindestumsatzes ergeben.
- 106 12. 12. 1981 Protokoll über das Delegationsgespräch 436
- Gesprochen wird vor allem über die Möglichkeiten der Abrüstung und Rüstungskontrolle, die Lage der Weltwirtschaft und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.
- 107 12. 12. 1981 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Vier-Augen-Gespräch von Bundeskanzler Schmidt mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker 473
- Schmidt und Honecker hätten u. a. über die jeweiligen politischen und staatlichen Systeme sowie die jeweilige wirtschaftliche Situation gesprochen und die Endfassung des gemeinsamen Kommuniqués abgestimmt.
- 108 12. 12. 1981 Protokoll des Stellvertreters des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten, Nier, über das Vier-Augen-Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit Bundeskanzler Schmidt 486
- Schmidt und Honecker hätten u. a. über die jeweiligen politischen und staatlichen Systeme gesprochen. Honecker habe die wirtschaftliche Situation der DDR erläutert.

109	12. 12. 1981	<p>Protokoll des Ministerialrats Rösch über das Gespräch des Bundesministers für Wirtschaft Graf Lambsdorff mit dem Sekretär für Wirtschaft des Zentralkomitees der SED Mittag</p> <p>Graf Lambsdorff und Mittag sprechen über die Themen Abschluß eines Wirtschaftsrahmenabkommens, Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West), mögliche Maßnahmen zur Förderung des innerdeutschen Wirtschaftsverkehrs, Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel, nichtkommerzieller Zahlungsverkehr mit der DDR, Gewässerschutz bezüglich Spree, Havel, Werra und Weser sowie Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke.</p>	491
110	12. 12. 1981	<p>Protokoll des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Meichsner und des Verwaltungsangestellten in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Ackermann über das Gespräch des Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen Franke mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer</p> <p>Franke führt aus, daß die Bundesregierung am Ausbau der Beziehungen auf gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und kultureller Ebene interessiert sei. Er übergibt Fischer das Schreiben Genschers vom 10. Dezember 1981 zu möglichen bilateralen Konsultationen über Abrüstung und Rüstungskontrolle und einige Non-paper vornehmlich zu humanitären Fragen.</p>	497
110A		<p>Anlage 2</p> <p>Non-paper der Bundesregierung an die DDR zur Erteilung von Auskünften in Vermögensangelegenheiten, zur Benachrichtigung bei Veränderungen im Grundbuch und zur Genehmigung der Übersiedlung betagter Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die DDR zurückkehren können</p>	509
110B		<p>Anlage 3</p> <p>Non-paper der Bundesregierung an die DDR zu den Arbeitsmöglichkeiten von westdeutschen, in der DDR akkreditierten Journalisten</p>	511
110C		<p>Anlage 4</p> <p>Non-paper der Bundesregierung an die DDR zu den Arbeitsmöglichkeiten der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland</p>	512
110D		<p>Anlage 5</p> <p>Non-paper der Bundesregierung an die DDR zu den Haftbedingungen der von der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland betreuten Inhaftierten</p>	513
111	13. 12. 1981	<p>Protokoll über das Delegationsgespräch</p> <p>Fischer/Franke und Mittag/Graf Lambsdorff berichten über ihre Gespräche am Vortag. Schmidt bekräftigt sein Interesse am Abschluß eines Wirtschaftsrahmenabkommens mit der DDR und verweist auf die verschärfte politische Lage in Polen durch die Ausrufung des Kriegsrechts am selben Tage.</p>	514
112	14. 12. 1981	<p>Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen</p> <p>Von Richthofen faßt die Ergebnisse zu den verschiedenen, während des Treffens am Werbellinsee besprochenen Themen zusammen.</p>	523

- |     |              |   |     |
|-----|--------------|---|-----|
| 113 | 14. 12. 1981 | <p>Information der Abteilung Parteiorgane des Zentralkomitees der SED</p> <p>Berichtet wird, daß die DDR-Bevölkerung das Treffen am Werbellinsee sehr positiv bewerte und besonders stolz auf den souveränen Auftritt Honeckers gewesen sei.</p>  | 531 |
| 114 | 17. 12. 1981 | <p>Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Bölling gibt eine Einschätzung zum Verhalten Honeckers während des Treffens am Werbellinsee sowie zu dessen Interview im „Neuen Deutschland“ ab und schildert die Reaktionen der DDR-Bevölkerung auf das Treffen.</p>  | 535 |
| 115 | 4. 1. 1982   | <p>Schreiben des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer an den Bundesminister des Auswärtigen Genscher</p> <p>Fischer macht in Bezug auf Genschers Schreiben vom 10. Dezember 1981 den Vorschlag, daß die jeweiligen Delegationsleiter beim Abrüstungsausschuß in Genf (CD) bilaterale Gespräche über Abrüstung und Rüstungskontrolle führen und daß die Gespräche des Beauftragten der Bundesregierung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle mit einem Vertreter des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der DDR zum selben Thema fortgesetzt werden.</p> | 537 |
| 116 | 12. 1. 1982  | <p>Protokoll über das Telefongespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Honecker und Schmidt sprechen über die Situation in Polen und die daraus resultierende internationale Lage.</p>   | 538 |
| 117 | 12. 1. 1982  | <p>Protokoll des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Braunmühl über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Moldt übergibt Genscher das Schreiben Fischers vom 4. Januar 1982. Genscher und Moldt sprechen über die Situation in Polen.</p>   | 552 |
| 118 | 15. 1. 1982  | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch</p> <p>Gesprochen wird vor dem Hintergrund der Situation in Polen über die Ergebnisse des Treffens am Werbellinsee sowie über diverse bilaterale Verhandlungsfragen, insbesondere die Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke.</p>   | 554 |
| 119 | 19. 1. 1982  | <p>Vermerk der DDR</p> <p>Maßnahmenkatalog zum weiteren Vorgehen gegenüber der Bundesregierung in politischer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht</p>  | 566 |
| 120 | 21. 1. 1982  | <p>Vorlage des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Bundeskanzler Schmidt über sein Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Bölling berichtet, Vogel habe seine Sicht auf den Handlungsspielraum Honeckers nach dem Treffen am Werbellinsee dargelegt.</p>   | 580 |

LXX *Verzeichnis der Dokumente*

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 121 | 21. 1. 1982 | <p>Schreiben des Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern<br/>Strauß an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Strauß zeigt sich empört, daß die Bundesregierung die Verschmutzung des thüringisch-bayerischen Grenzflusses Röden nicht beim Treffen am Werbellinsee angesprochen hat, worum er sie in seinem Schreiben vom 8. Dezember 1981 gebeten hatte.</p>   | 582 |
| 122 | 22. 1. 1982 | <p>Vermerk des Zentralen Operativstabs im Ministerium für<br/>Staatssicherheit der DDR</p> <p>Der Einsatz des Ministeriums für Staatssicherheit beim Besuch von Schmidt in Güstrow im Rahmen des Treffens am Werbellinsee wird analysiert und die westdeutsche Presseberichterstattung ausgewertet.</p>   | 583 |
| 123 | 29. 1. 1982 | <p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR<br/>Moldt über das Gespräch mit dem Bundesminister für Wirt-<br/>schaft Graf Lambsdorff</p> <p>Moldt berichtet, er habe Graf Lambsdorff im Auftrag Mittags zur Leipziger Frühjahrsmesse eingeladen und die Bereitschaft der DDR zu Verhandlungen über ein Wirtschaftsrahmenabkommen, die Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke und über die Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) über das Territorium der DDR erklärt.</p>   | 606 |
| 124 | 1. 2. 1982  | <p>Vermerk des Ministerialrats im Bundesministerium für inner-<br/>deutsche Beziehungen Hoesch</p> <p>Hoesch berichtet über die Schüsse auf einen mutmaßlich geistig verwirrten Mann, der am 16. März 1981 in Berlin-Reinickendorf versuchte, die Mauer in Richtung Berlin (Ost) zu überwinden, und über die bisher erfolglosen Bemühungen der Ständigen Vertretung, von der DDR Hinweise auf die Identität und den Verbleib des Mannes zu erhalten.</p>  | 607 |
| 125 | 2. 2. 1982  | <p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundes-<br/>republik Deutschland Bölling über das Gespräch mit dem<br/>Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR<br/>Schalck-Golodkowski</p> <p>Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe von Honecker das Mandat erhalten, Verhandlungen mit der Bundesregierung zum Berliner Gewässerschutz und zum Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) zu führen. Er selbst habe darauf verwiesen, daß die Bundesregierung die Synchronisierung der Verhandlungen über Abrüstung und Rüstungskontrolle, von der Bundesregierung finanzierte gemeinsame Projekte sowie humanitäre Erleichterungen anstrebe.</p> | 609 |
| 126 | 3. 2. 1982  | <p>Information der Hauptverwaltung Aufklärung im Ministe-<br/>rium für Staatssicherheit der DDR</p> <p>Berichtet wird, offenbar auf Grundlage von Informationen aus west-<br/>deutschen Regierungskreisen, über die Überlegungen der Bundes-<br/>regierung zur weiteren Gestaltung der bilateralen Beziehungen.</p>   | 611 |
| 127 | 9. 2. 1982  | <p>Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von<br/>Richthofen an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Von Richthofen faßt die vorliegenden Verhandlungsangebote der DDR<br/>zusammen und macht Vorschläge zum weiteren Vorgehen.</p>  | 614 |

- |     |             |  |     |
|-----|-------------|--|-----|
| 128 | 9. 2. 1982  | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über die Staatssekretärsbesprechung</p> <p>Diskutiert werden die Optionen für die Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke.</p>  | 618 |
| 129 | 10. 2. 1982 | <p>Vermerk der Arbeitsgruppe BRD des Politbüros des Zentralkomitees der SED</p> <p>Vorschläge für die Verhandlungen mit der Bundesregierung über den Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West)</p>   | 620 |
| 130 | 11. 2. 1982 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe ihn informiert, daß die DDR Erleichterungen für den Reise- und Besuchsverkehr von Berlin (West) nach Berlin (Ost) plane. Außerdem sei Schalck-Golodkowski nun zu Verhandlungen über den Berliner Gewässerschutz bereit.</p>  | 622 |
| 131 | 15. 2. 1982 | <p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bölling berichtet über das „Forum Frieden“ der Evangelischen Landeskirche Sachsen in der Dresdner Kreuzkirche am 13. Februar 1982.</p>   | 624 |
| 132 | 25. 2. 1982 | <p>Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an den Chef des Bundeskanzleramtes Lahnstein</p> <p>Bölling beklagt sich, daß von Richthofen und er nicht ausreichend über die Gespräche Hirts mit Rechtsanwalt Vogel informiert würden und deshalb ein einheitliches Handeln gegenüber der DDR nicht möglich sei.</p>  | 627 |
| 133 | 26. 2. 1982 | <p>Vorlage des Staatssekretärs von Staden an den Bundesminister des Auswärtigen Genscher über sein Gespräch mit dem Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland Burns</p> <p>Von Staden berichtet, Burns habe sich irritiert gezeigt, daß die Bundesregierung Verhandlungen über die Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) aufgenommen habe, ohne zuvor die Alliierten zu konsultieren. Hinzu komme, daß die US-amerikanische Führung generell dem Erdgasröhrengeschäft der westeuropäischen Staaten mit der Sowjetunion sehr skeptisch gegenüberstehe.</p> | 629 |
| 134 | 26. 2. 1982 | <p>Protokoll über das Gespräch des Botschafters der Sowjetunion in der DDR Abrassimow mit dem Botschafter Großbritanniens in der Bundesrepublik Deutschland Taylor</p> <p>Abrassimow und Taylor sprechen über die politische Lage in der Bundesrepublik, das Verhältnis der beiden deutschen Staaten zueinander, die weltpolitische Situation und über Zwischenfälle bei der Arbeit der Alliierten in Berlin.</p>  | 630 |

LXXII *Verzeichnis der Dokumente*

- |      |             |   |     |
|------|-------------|---|-----|
| 135  | 4. 3. 1982  | <p>Protokoll des Regierungsdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Gröndahl über das deutschlandpolitische Gespräch</p> <p>Es wird die Lage der bilateralen Beziehungen diskutiert und die Reise Graf Lambsdorffs zur Leipziger Frühjahrsmesse, insbesondere bezüglich des Themas Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West), vorbereitet.</p>   | 637 |
| 136  | 6. 3. 1982  | <p>Information der Hauptabteilung XVIII im Ministerium für Staatssicherheit der DDR</p> <p>Berichtet wird über Maßnahmen, die die drohende Zahlungsunfähigkeit der DDR verhindern sollen, und über eine Ausarbeitung des Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der DDR Schürer und des Präsidenten der Deutschen Außenhandelsbank AG Polze über Maßnahmen, die im Falle der Zahlungsunfähigkeit ergriffen werden sollten.</p>   | 645 |
| 136A |             | <p>Anlage 1</p> <p>Standpunkt des Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der DDR Schürer und des Präsidenten der Deutschen Außenhandelsbank AG Polze über notwendige Maßnahmen, die für die Umschuldung des Kreditvolumens der DDR notwendig sind</p>  | 647 |
| 136B |             | <p>Anlage 1A</p> <p>Entwurf einer Erklärung der Deutschen Außenhandelsbank AG gegenüber Banken, mit denen sie Kreditverträge hat, über die Unmöglichkeit, ihren Tilgungsverpflichtungen weiterhin nachzukommen</p>  | 649 |
| 137  | 10. 3. 1982 | <p>Vermerk des Generaldirektors und des stellvertretenden Generaldirektors der Intrac Handelsgesellschaft mbH Steinebach und Grötzinger über das Gespräch mit dem Direktor der Bank für Kredit und Außenhandel AG Bahl und dem SPD-Politiker Wienand</p> <p>Steinebach und Grötzinger berichten, Wienand habe sie über sein Gespräch mit Schmidt und Lahnstein am Vortag informiert, wonach die Bundesregierung grundsätzlich bereit sei, mit der DDR über einen Kredit in Milliardenhöhe zu verhandeln, dabei aber voraussetze, daß zugleich über humanitäre Erleichterung gesprochen werde.</p> | 649 |
| 138  | 12. 3. 1982 | <p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Chefs des Bundeskanzleramtes Lahnstein und des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, mit dem Ministerialdirektor im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Hirt</p> <p>Lahnstein, Huonker und Hirt erörtern die unklare Situation in der Frage, ob die Bundesregierung mit der DDR über einen Kredit in Milliardenhöhe verhandeln solle, insbesondere in Bezug auf die uneindeutigen Verhandlungsmandate auf DDR-Seite.</p>   | 653 |
| 139  | 12. 3. 1982 | <p>Vermerk des Regierungsdirektors Kass über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Moldt protestiert gegen die Verhaftung des stellvertretenden Generaldirektors des Außenhandelsbetriebs Elektronik Ex- und Import der DDR Ronneberger, der von bundesdeutschen Behörden verdächtigt wird, gegen Embargo-Bestimmungen verstoßen zu haben.</p>   | 656 |

- 140 16. 3. 1982 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch 657  
Diskutiert wird der Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) und die damit verbundene Frage, ob in diesem Fall der Ausbau des U-Bahnnetzes gestoppt werden soll.
- 141 16. 3. 1982 Information des Leiters der Westabteilung des Zentralkomitees der SED Häber über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatesrates der DDR Honecker mit dem Oberbürgermeister der Stadt Saarbrücken und Vorsitzenden der SPD Saarland Lafontaine 664  
Honecker und Lafontaine sprechen über die Möglichkeiten der internationalen Friedenssicherung.
- 142 17./18. 3. 1982 Protokoll des Ministerialrats Rösch über die Gespräche des Bundesministers für Wirtschaft Graf Lambsdorff mit dem Sekretär für Wirtschaft des Zentralkomitees der SED Mittag und dem Minister für Außenhandel der DDR Sölle 668  
Graf Lambsdorff spricht mit Mittag und Sölle über den Stand der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, insbesondere über den Abschluß einer neuen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel.
- 143 23. 3. 1982 Vorlage des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Hirt an Bundeskanzler Schmidt über sein Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel 677  
Hirt berichtet, er habe mit Vogel über die Erwartungen und die Möglichkeiten gesprochen, daß die DDR im Ausgleich zum wirtschaftlichen Entgegenkommen der Bundesrepublik, u. a. bei einer neuen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel, humanitäre Erleichterungen gewähre.
- 144 25. 3. 1982 Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling über das Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel 678  
Bölling berichtet, Vogel habe dargelegt, daß Honecker eine Herabsetzung des Reisealters für DDR-Bürger erwäge, im Gegenzug aber eine wirtschaftliche Kompensation, insbesondere beim Abschluß der neuen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel, erwarte.
- 145 26. 3. 1982 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt 679  
Bölling berichtet über das Interesse der DDR an der westdeutschen Friedensbewegung sowie über die Entwicklung und die Schwierigkeiten der ostdeutschen, von der staatlichen Propaganda unabhängigen Friedensgruppen.
- 146 1. 4. 1982 Bericht des stellvertretenden Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Hellbeck an das Bundeskanzleramt 683  
Hellbeck berichtet über das schwierige Verhältnis der evangelischen Kirche in der DDR zur Staatsführung, insbesondere bezüglich der sich unter dem Dach der Kirche entwickelnden Friedensbewegung.

- |     |             |  |     |
|-----|-------------|--|-----|
| 147 | 14. 4. 1982 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br>Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe dargelegt, daß sich die DDR zu drastischen Schritten bezüglich des Reise- und Besuchsverkehrs veranlaßt sehen könne, falls die Bundesregierung kein Entgegenkommen bei der neuen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel zeige. | 685 |
| 148 | ohne Datum  | Non-paper der DDR an die Bundesregierung<br>Die DDR ist bereit, die Eisenbahntransitstrecke Hannover–Berlin zu elektrifizieren, wenn die Bundesrepublik die Kosten für den Ausbau der Strecke und die Bereitstellung von Elektrolokomotiven vollständig übernimmt.   | 688 |
| 149 | ohne Datum  | Non-paper der DDR an die Bundesregierung<br>Die DDR ist bereit, über den Berliner Gewässerschutz weiter zu verhandeln, wenn die Bundesrepublik die Kosten für den Ausbau der Kläranlagen weitgehend und die Kosten für die für den Betrieb notwendigen Fällmittel vollständig übernimmt.   | 689 |
| 150 | 18. 4. 1982 | Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an Rechtsanwalt Vogel<br>Bölling informiert Vogel über seine voraussichtlich bevorstehende Abberufung als Ständiger Vertreter und erläutert die Hintergründe.  | 691 |
| 151 | ohne Datum  | Information der Arbeitsgruppe BRD des Politbüros des Zentralkomitees der SED<br>Berichtet wird über das Interesse der Bundesregierung, über Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte des thüringisch-bayerischen Grenzflusses Röden zu verhandeln.  | 693 |
| 152 | ohne Datum  | Standpunkt der Arbeitsgruppe BRD des Politbüros des Zentralkomitees der SED<br>Berichtet wird über das Interesse der Bundesregierung, über Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte der Elbe zu verhandeln.   | 695 |
| 153 | 21. 4. 1982 | Schreiben des Ministers für Post- und Fernmeldewesen der DDR Schulze an den Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen Gscheidle<br>Schulze kündigt die 1977 vereinbarte Pauschale über die Be- und Verrechnung der gegenseitig erbrachten Leistungen im Post- und Fernmeldeverkehr.  | 697 |
| 154 | 23. 4. 1982 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling an das Bundeskanzleramt<br>Bölling gibt eine Einschätzung der Situation der DDR bezüglich der Außen- und Innenpolitik sowie der wirtschaftlichen Lage ab.  | 698 |

155	26. 4. 1982	<p>Protokoll über das Telefongespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Schmidt informiert Honecker über die Abberufung Böllings als Leiter der Ständigen Vertretung in Berlin (Ost) und stellt seinen Nachfolger Bräutigam vor. Sie sprechen über die Möglichkeiten der bilateralen Beziehungen angesichts der angespannten internationalen Lage.</p>	701
156	19./29. 4. 1982	<p>Vorlage des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Hirt an Bundeskanzler Schmidt über seine Gespräche mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Hirt berichtet, Vogel habe ausgeführt, daß die DDR derzeit keinen Spielraum für weitere humanitäre Erleichterungen sehe. Sie habe aber großes Interesse, über den angedachten bundesdeutschen Kredit in Milliardenhöhe zu verhandeln. Im Gegenzug sei sie bereit, das Reisealter für DDR-Bürger zu senken.</p>	711
157	6. 5. 1982	<p>Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Wischniewski, mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Anlässlich seines Antrittsbesuchs bei Wischniewski überreicht Moldt die Antworten der DDR auf die Non-paper, die Franke während des Treffens am Werbellinsee Fischer übergeben hat, sowie zu weiteren Anliegen der Bundesregierung im humanitären und kulturellen Bereich und zu Fragen des Gewässerschutzes.</p>	713
157A		<p>Anlage 1</p> <p>Aide-mémoire der DDR an die Bundesregierung zum Verlauf der innerdeutschen Grenze entlang der Elbe</p>	717
157B		<p>Anlage 3</p> <p>Non-paper der DDR an die Bundesregierung zur Regulierung von grenzübergreifenden Schäden und deren finanzieller Wiedergutmachung</p>	718
157C		<p>Anlage 7</p> <p>Non-paper der DDR an die Bundesregierung zu den Haftbedingungen in der DDR</p>	719
157D		<p>Anlage 8</p> <p>Non-paper der DDR an die Bundesregierung zur Kriegsgräberfürsorge in der DDR</p>	721
157E		<p>Anlage 9</p> <p>Non-paper der DDR an die Bundesregierung zur Erteilung von Auskünften über in der DDR befindliche Vermögenswerte von Bundesbürgern</p>	721
157F		<p>Anlage 11</p> <p>Non-paper der DDR an die Bundesregierung zur Benutzung von Archiven der DDR durch Bundesbürger</p>	723

- 158 6. 5. 1982 Protokoll des Abteilungsleiters BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Seidel über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem ehemaligen Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bölling 724
- Anlässlich ihres Abschiedsgesprächs erörtern Honecker und Bölling die Situation der Bonner Regierungskoalition und die angespannte internationale Lage. Honecker unterstreicht die Bedeutung, die die Themen Feststellung des innerdeutschen Grenzverlaufs entlang der Elbe und Verlängerung der derzeitigen Swing-Vereinbarung im innerdeutschen Handel für die DDR haben.
- 159 11. 5. 1982 Bericht des stellvertretenden Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Hellbeck an das Bundeskanzleramt 730
- Hellbeck berichtet, daß Karl Seidel ihm das anliegende Non-paper zu den Arbeitsmöglichkeiten der Ständigen Vertretung übergeben habe, und nimmt eine erste Einschätzung desselben vor.
- 159A Anlage 731
- Non-paper der DDR an die Bundesregierung zu den Arbeitsmöglichkeiten der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland
- 160 12. 5. 1982 Bericht der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland an das Bundeskanzleramt 733
- Wiedergegeben wird ein Non-paper der DDR zu den Arbeitsmöglichkeiten von westdeutschen, in der DDR akkreditierten Journalisten.
- 161 13. 5. 1982 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch 735
- Besprochen werden die Themen Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel, Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke, Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) und Feststellung des innerdeutschen Grenzverlaufs entlang der Elbe.
- 162 13. 5. 1982 Vermerk über das Gespräch des Generaldirektors der Intrac Handelsgesellschaft mbH Steinebach mit dem Direktor der Bank für Kredit und Außenhandel AG Bahl 742
- Berichtet wird, Bahl habe Steinebach mit Verweis auf Wienand über das Interesse der Bundesregierung informiert, der DDR einen Kredit in Milliardenhöhe zu gewähren.
- 163 16. 5. 1982 Bericht des Ministerialdirektors Pfeffer und des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Luxemburg Knackstedt an das Auswärtige Amt über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit den Außenministern Großbritanniens Pym, Frankreichs Cheysson und der Vereinigten Staaten von Amerika Haig 745
- Am Vorabend der NATO-Ministertagung informieren sich die Außenminister im Rahmen ihres traditionellen Vierertreffens über ihre jeweiligen Beziehungen zur DDR und billigen die Lagebewertung der Bonner Vierergruppe.

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 164 | 19. 5. 1982 | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das deutschlandpolitische Vorgespräch<br><br>Besprochen werden die Themen Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel, nichtkommerzieller Zahlungsverkehr mit der DDR, Berliner Gewässerschutz, Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke und die Feststellung des innerdeutschen Grenzverlaufs entlang der Elbe.  | 748 |
| 165 | 19. 5. 1982 | Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Schindler<br><br>Von Richthofen berichtet, er habe mit Schindler Einzelheiten der wechselseitigen Präsentation der Ausstellungen „Karl Friedrich Schinkel“ (DDR) und „Stadt Park – Park Stadt“ (Bundesrepublik) besprochen.  | 758 |
| 166 | 19. 5. 1982 | Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Schalck-Golodkowski formuliert seine Strategie für die Verhandlungen über die Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel.  | 761 |
| 167 | ohne Datum  | Mündliche Botschaft von Bundeskanzler Schmidt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker<br><br>Schmidt bekräftigt das Interesse der Bundesregierung an der Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen und hebt die Verantwortung beider Staaten hervor, zur Sicherung des Friedens beizutragen. Er betont die Bedeutung, die die Korrektur des verbindlichen Mindestumtausches für DDR-Besucher für die Bundesregierung hat, und führt aus, daß die Verhandlung der verschiedenen Themen, die in Folge des Treffens am Werbellinsee in Angriff genommen wurden, mit Nachdruck verfolgt werden solle.  | 763 |
| 168 | 24. 5. 1982 | Vermerk des 1. Stellvertreters des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Krolikowski, über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam<br><br>Krolikowski berichtet, Bräutigam habe Honecker die Mündliche Botschaft Schmidts übergeben. Ferner hätten sie über die angespannte internationale Lage und die Notwendigkeit, die Ansätze des Treffens am Werbellinsee umzusetzen, gesprochen. Bräutigam habe Honecker versichert, daß sich die Bundesregierung um die Feststellung des innerdeutschen Grenzverlaufs entlang der Elbe bemühe. | 765 |
| 169 | 28. 5. 1982 | Information der Hauptabteilung Aufklärung im Ministerium für Staatssicherheit der DDR<br><br>Berichtet wird mit Verweis auf führende SPD-Kreise über die internen Überlegungen der Bundesregierung zur Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel.   | 770 |

- 170 3. 6. 1982 Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam 771  
Schalck-Golodkowski berichtet, er habe mit Bräutigam über die Verhandlungen über die Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel und über den Zusammenhang dieser Verhandlungen mit einer Korrektur des verbindlichen Mindestumtausches für DDR-Besucher gesprochen. Ferner habe Bräutigam vorgeschlagen, mit Expertengesprächen zur Frage der Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke zu beginnen.
- 171 8. 6. 1982 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das deutschlandpolitische Ministergespräch 776  
Besprochen werden die Themen Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel, nichtkommerzieller Zahlungsverkehr mit der DDR, Fragen des Gewässerschutzes, Elektrifizierung einer Eisenbahntransitstrecke, Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) und Feststellung des innerdeutschen Grenzverlaufs entlang der Elbe.
- 172 9. 6. 1982 Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Wischniewski 780  
Von Richthofen legt den Entwurf für eine endgültige Verhandlungsposition der Bundesregierung zur Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel vor, zu der die Zustimmung der betroffenen Ressorts eingeholt werden soll.
- 173 10. 6. 1982 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski 781  
Bräutigam berichtet, er habe Schalck-Golodkowski die am 8./9. Juni 1982 in der Bundesregierung abgestimmte Verhandlungsposition zur Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel unterbreitet. Schalck-Golodkowski habe ihm eine Mitteilung der DDR mit ihren Entscheidungen und Maßnahmen zu den verschiedenen, in Folge des Treffens am Werbellinsee aufgeworfenen Themen übergeben.
- 173A Anlage 784  
Mitteilung der DDR an die Bundesregierung über die von ihr nach dem Treffen am Werbellinsee getroffenen Entscheidungen und eingeleiteten Maßnahmen
- 174 10. 6. 1982 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski 786  
Bräutigam berichtet, er habe mit Schalck-Golodkowski bezüglich des Berliner Gewässerschutzes über die Finanzierung des Ausbaus von Kläranlagen gesprochen.

- 175 11. 6. 1982 Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski 788  
 Bölling berichtet, Schalck-Golodkowski habe ihm die Antwort Honeckers auf die am 10. Juni 1982 übermittelte Verhandlungsposition der Bundesregierung zur Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel übermittelt.
- 176 14. 6. 1982 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch 791  
 Besprochen werden die Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel und der nichtkommerzielle Zahlungsverkehr mit der DDR.
- 177 15. 6. 1982 Mündliche Botschaft des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker an Bundeskanzler Schmidt 795  
 Honecker bekundet das Interesse der DDR an der Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen trotz der schwierigen internationalen Situation und betont die Verantwortung beider deutscher Staaten, zur Sicherung des Friedens beizutragen. Er führt aus, welche Maßnahmen und Entscheidungen die DDR bereits getroffen habe, um das ihrige zur Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen beizutragen.
- 178 15. 6. 1982 Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam 803  
 Schalck-Golodkowski berichtet, Bräutigam habe die Antwort der Bundesregierung auf die Verhandlungsposition der DDR vom 11. Juni 1982 zur Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel übermittelt.
- 179 16. 6. 1982 Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam 806  
 Schalck-Golodkowski berichtet, er habe Bräutigam die Antwort der DDR auf die Verhandlungsposition der Bundesregierung vom 15. Juni 1982 zur Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel übermittelt.
- 180 16. 6. 1982 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das deutschlandpolitische Ministergespräch 809  
 Besprochen wird die am Morgen durch Schalck-Golodkowski übermittelte Verhandlungsposition der DDR zur Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel.
- 181 17. 6. 1982 Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch 812  
 Besprochen wird der Stand der Verhandlungen mit der DDR über die Neufestsetzung des Swing im innerdeutschen Handel.

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 182 | 22. 6. 1982 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker<br>Bräutigam berichtet, Honecker habe ihm seine Mündliche Botschaft an Schmidt vom 15. Juni 1982 übergeben. Anschließend hätten sie über die angespannte internationale Lage und die Möglichkeiten einer Entspannungspolitik gesprochen. Er habe zudem die unveränderte Erwartung der Bundesregierung formuliert, daß die DDR im Bereich der humanitären Erleichterungen weiteres Entgegenkommen zeigt. | 817 |
| 183 | 22. 6. 1982 | Schreiben von Bundeskanzler Schmidt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker<br>Schmidt weist mit Nachdruck auf die Bedeutung hin, die eine Korrektur des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher für die Bundesregierung hat.  | 822 |
| 184 | ohne Datum  | Information der Arbeitsgruppe BRD des Politbüros des Zentralkomitees der SED<br>Referiert wird der Stand der kulturellen Beziehungen zur Bundesrepublik und zu Berlin (West), es werden Vorschläge zur weiteren Gestaltung derselben gemacht.   | 823 |
| 185 | 23. 6. 1982 | Vorlage des Ministerialdirigenten Stern an Bundeskanzler Schmidt<br>Stern analysiert die Mündliche Botschaft von Honecker an Schmidt vom 15. Mai 1982.  | 827 |
| 186 | ohne Datum  | Information der Arbeitsgruppe BRD des Politbüros des Zentralkomitees der SED<br>Berichtet wird über den Stand der Expertengespräche mit der Bundesrepublik über den Kaliabbau an der Werra, es werden Vorschläge zum weiteren Vorgehen gemacht.   | 828 |
| 187 | 8. 7. 1982  | Vermerk des Direktors der Bank für Kredit und Außenhandel AG Bahl über das Gespräch mit dem Staatsminister beim Bundeskanzler, Wischnewski, und SPD-Politiker Wienand<br>Bahl berichtet, er habe mit Wischnewski und Wienand ein Gespräch über die Frage geführt, wie ein bundesdeutscher Kredit für die DDR in Milliardenhöhe umgesetzt werden könne.  | 831 |
| 188 | 19. 7. 1982 | Schreiben des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker<br>Fischer berichtet über Unstimmigkeiten mit der Bundesregierung bezüglich der Umsetzung der westdeutschen Ausstellung „Stadt Park – Park Stadt“, die im Herbst in der DDR gezeigt werden soll.  | 832 |
| 189 | 10. 8. 1982 | Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Wischnewski<br>Von Richthofen berichtet über gehäufte Asylfälle in der Ständigen Vertretung in Berlin (Ost).   | 834 |

- |      |             |   |     |
|------|-------------|---|-----|
| 190  | 11. 8. 1982 | Protokoll über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Breschnew (Auszug)<br><br>Breschnew legt Honecker nahe, sich in den Verhandlungen mit der Bundesrepublik unnachgiebig zu zeigen und insbesondere auf die Abkehr vom NATO-Doppelbeschluß zu drängen.   | 835 |
| 191  | 17. 8. 1982 | Vermerk des Referats IV 1 im Bundesministerium für Wirtschaft<br><br>Analyse der finanziellen Situation der DDR   | 840 |
| 191A |             | Anlage<br><br>Statistik über die Verschuldung der DDR   | 843 |
| 192  | 26. 8. 1982 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Bräutigam berichtet, er habe Schalck-Golodkowski auf die Bedeutung einer Korrektur des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher für die Bunderegierung hingewiesen, während Schalck-Golodkowski sich über die negative Haltung westlicher Banken gegenüber der DDR beklagt habe. Des weiteren hätten sie über den Fortgang der Verhandlungen zum Berliner Gewässerschutz gesprochen.                                | 844 |
| 193  | 26. 8. 1982 | Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam<br><br>Schalck-Golodkowski berichtet, Bräutigam habe ihn über die Vorbereitungen Wischnewskis für seine DDR-Reise im September informiert. Er selbst habe sich zu dem „Wirtschaftskrieg“ des Westens gegen den Ostblock geäußert. Außerdem hätten sie über den Fortgang der Verhandlungen zum Berliner Gewässerschutz, die Lieferung von sowjetischem Erdgas nach Berlin (West) und den geplanten Gegenbesuch Honeckers in der Bundesrepublik gesprochen. | 849 |
| 194  | 31. 8. 1982 | Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an Bundeskanzler Schmidt<br><br>Von Richthofen berichtet über das Treffen des Aufsichtsratsvorsitzenden der Fried. Krupp GmbH Beitz mit Honecker sowie weiteren hochrangigen DDR-Vertretern in Stralsund, bei dem u. a. über das hohe Sicherheitsaufgebot während des Güstrow-Besuchs Schmidts im Dezember 1981 gesprochen worden sei.   | 852 |
| 195  | 2. 9. 1982  | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Wischnewski, mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt<br><br>Wischnewski übergibt Moldt die Antworten auf die Non-paper der DDR vom 6. Mai 1982, vornehmlich zur Feststellung des innerdeutschen Grenzverlaufs entlang der Elbe, zu humanitären und gesellschaftlichen Angelegenheiten sowie zu Fragen des Gewässerschutzes.  | 855 |

LXXXII *Verzeichnis der Dokumente*

195A	Anlage	863
	Non-paper der Bundesregierung an die DDR zum Verlauf der innerdeutschen Grenze entlang der Elbe	
195B	Anlage	864
	Non-paper der Bundesregierung an die DDR zur Regulierung von grenzübergreifenden Schäden und deren finanzieller Wiedergutmachung	
195C	Anlage	865
	Non-paper der Bundesregierung an die DDR zur Erteilung von Auskünften über in der DDR befindliche Vermögenswerte von Bundesbürgern	
195D	Anlage	866
	Erklärung Wischniewskis zum Abschluß eines Wissenschaftsabkommens, zum medizinisch-wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch, zur wechselseitigen Präsentation von Ausstellungen, zu den Gewässerproblemen bezüglich Spree, Havel und Werra, zum Jugendtourismus, zum Sportaustausch, zum Post- und Fernmeldewesen und zu gegenseitigen Besuchen von Politikern	
195E	Anlage	867
	Erklärung Wischniewskis zu Expertengesprächen über kerntechnische Angelegenheiten, zum Transfer von Guthaben, zur Verweigerung der Einreise in die DDR für Bundesbürger und zu Städtepartnerschaften	
195F	Anlage	868
	Erklärung Wischniewskis zur einschüchternden Behandlung von Bundesbürgern bei der Zollabfertigung der DDR	
196	2. 9. 1982	869
	Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch	
	In Vorbereitung der DDR-Reise Wischniewskis wird über die Lage der bilateralen Beziehungen sowie über die Themen Gewässerschutz bezüglich Spree, Havel, Werra und Elbe, Sicherheit von Kernanlagen und Strahlenschutz, Neufestsetzung der Postpauschale mit der DDR, innerdeutscher Handel und Eröffnung der Nordautobahn gesprochen.	
197	2. 9. 1982	878
	Bericht der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bogotá an das Auswärtige Amt	
	Berichtet wird über die Flucht eines DDR-Diplomaten-Ehepaars in die Botschaft.	
198	6. 9. 1982	880
	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt	
	Bräutigam berichtet über die angespannte wirtschaftliche Lage der DDR.	
199	9./10. 9. 1982	882
	Protokoll über die Gespräche des Ministers für Staatssicherheit der DDR Mielke mit dem Vorsitzenden des Komitees für Staatssicherheit (KGB) der UdSSR Fedortschuk (Auszug)	
	Mielke und Fedortschuk sprechen über die kritische Situation der bundesdeutschen Regierungskoalition, über die Notwendigkeit, zum Erhalt derselben beizutragen, über die Unterstützung der Friedensbewegung im kapitalistischen Ausland und über den Kampf gegen die vom Staat unabhängige Friedensbewegung in den sozialistischen Staaten.	

- 200 ohne Datum Statistiken für den Besuch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Wischnewski, in der DDR 891  
 Statistiken zum Reise-, Fernmelde- und Postverkehr, zu Übersiedlern und Flüchtlingen aus der DDR sowie den ost- und südosteuropäischen Staaten, zum innerdeutschen Handel, zum nichtkommerziellen Zahlungsverkehr mit der DDR, zu Todesfällen an der innerdeutschen Grenze und zu Zahlungen an die DDR
- 201 12.–15. 9. 1982 Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen über den Besuch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Wischnewski, in der DDR 899  
 Von Richthofen berichtet über den Verlauf und die einzelnen Stationen der Reise: ein privates Abendessen bei Rechtsanwalt Vogel, die Gespräche mit Mittag, Honecker und Fischer, die Eröffnung der westdeutschen Ausstellung „Stadt Park – Park Stadt“ in Berlin (Ost), ein Abendessen mit Häber und Nier, ein Pressegespräch in der Ständigen Vertretung, das Gespräch mit dem II. Sekretär der SED-Bezirksleitung Dresden Stammnitz und die Besuche in den Städten Leipzig und Weimar. Er schließt mit einer Wertung des Besuchs.
- 202 13. 9. 1982 Protokoll des Abteilungsleiters BRD im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Seidel über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Staatsminister beim Bundeskanzler, Wischnewski 909  
 Honecker und Wischnewski sprechen über die angespannte Lage in der bundesdeutschen Regierungskoalition und die Entwicklungsmöglichkeiten in den bilateralen Beziehungen. Honecker bietet der Bundesregierung an, unter Ausklammerung der Frage der Stiftung Preußischer Kulturbesitz über ein Kulturabkommen zu verhandeln.
- 203 14. 9. 1982 SED-Hausmitteilung des Leiters der Westabteilung des Zentralkomitees der SED Häber an den Generalsekretär des Zentralkomitees und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker über sein Gespräch mit dem Senator für Bundesangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Berlin beim Bund Blüm 917  
 Häber berichtet, Blüm habe mitgeteilt, daß die CDU/CSU im Falle eines Regierungswechsels die bisherige Politik gegenüber der DDR fortzuführen gedenke.
- 204 15. 9. 1982 Vermerk des Legationsrats I. Klasse Schlote über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Wischnewski, mit Rechtsanwalt Vogel 918  
 Schlote berichtet, Vogel habe die Nachricht Honeckers übermittelt, daß die DDR an Verhandlungen mit der Bundesregierung über einen Kredit in Milliardenhöhe interessiert und im Gegenzug bereit sei, sich bezüglich des verbindlichen Mindestumtauschs für DDR-Besucher zu bewegen.

LXXXIV *Verzeichnis der Dokumente*

- |     |             |   |     |
|-----|-------------|---|-----|
| 205 | 17. 9. 1982 | Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski<br><br>Bräutigam berichtet, Schalck-Golodkowski und er hätten über den baldigen Abschluß der Berliner Gewässerschutzverhandlungen beraten.                  | 919 |
| 206 | 20. 9. 1982 | Vorlage des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik von Richthofen an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Wischniewski<br><br>Von Richthofen schlägt vor, den Leiter der Ständigen Vertretung Bräutigam als Beauftragten der Bundesregierung für Verhandlungen mit der DDR über einen Kredit in Milliardenhöhe zu benennen.  | 923 |
| 207 | 21. 9. 1982 | Protokoll des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch Wischniewski berichtet von seiner DDR-Reise. Ferner werden die Themen Abschluß eines Kulturabkommens und eines Berliner Gewässerschutzabkommens mit der DDR sowie Weiterbetrieb der S-Bahn in Berlin (West) behandelt.                                   | 924 |
| 208 | 21. 9. 1982 | Vermerk des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Schindler<br><br>Von Richthofen berichtet, Schindler habe ihn wissen lassen, daß die DDR die bilateralen Beziehungen auch nach einem möglichen Regierungswechsel unverändert fortsetzen wolle. | 933 |
| 209 | 22. 9. 1982 | Vermerk von Bundeskanzler Schmidt über das Telefongespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker<br><br>Schmidt führt aus, daß Honecker ihn anlässlich des Endes der sozialliberalen Koalition angerufen habe, um ihm für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu danken.                        | 934 |
| 210 | 22. 9. 1982 | Information des Politbüros des Zentralkomitees der SED an die 1. Sekretäre der Bezirks- und Kreisleitungen der SED<br><br>Anlässlich des Endes der sozialliberalen Koalition wird ausgeführt, welche Änderungen beim politischen Kurs der Bundesrepublik nach einem Regierungswechsel erwartet werden.  | 935 |
| 211 | 23. 9. 1982 | Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam<br><br>Schalck-Golodkowski berichtet, Bräutigam und er hätten über den Stand der Verhandlungen zum Berliner Gewässerschutzabkommen gesprochen.                                      | 941 |

212	24. 9. 1982	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Bräutigam an das Bundeskanzleramt</p> <p>Bräutigam berichtet von der Begegnung der Delegationen des Deutschen Bundesjugendrings und der FDJ am 19. und 20. September 1982 in Berlin (Ost).</p>	943
213	ohne Datum	<p>Information des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Schalck-Golodkowski berichtet über die beim Abschluß der Verhandlungen zum Berliner Gewässerschutz erzielten Ergebnisse.</p>	947
214	30. 9. 1982	<p>Schreiben des Leiters des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt von Richthofen und des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen van Well an das Auswärtige Amt über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Wischnewski, mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer</p> <p>Von Richthofen und van Well berichten, Wischnewski und Fischer hätten über den bevorstehenden Regierungswechsel in der Bundesrepublik und dessen Folgen für die innerdeutschen Beziehungen gesprochen. Außerdem hätten sie den Wiederbeginn der KSZE-Folgekonferenz in Madrid thematisiert.</p>	949
215	ohne Datum	<p>Vermerk des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der DDR</p> <p>Es wird zu den Non-papern der Bundesregierung Stellung genommen, die Wischnewski Moldt am 2. September 1982 übergeben hat und die vornehmlich humanitäre und gesellschaftliche Angelegenheiten sowie den innerdeutschen Grenzverlauf entlang der Elbe betreffen.</p>	952
216	ohne Datum	<p>Vermerk des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der DDR</p> <p>Angesichts des bevorstehenden Regierungswechsels in der Bundesrepublik werden die bisher bilateral behandelten Sachfragen geprüft.</p>	956
217	1. 10. 1982	<p>Schreiben von Bundeskanzler Schmidt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker</p> <p>Schmidt dankt anlässlich des Endes seiner Kanzlerschaft Honecker für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren.</p>	961